

Hieronymus (Jérôme) Bonaparte; seine Person



Wir, Hieronymus Napoleon, von Gottes Gnaden und durch die Constitution König von Westphalen

Jérôme Bonaparte war Offizier in der französischen Marine. Er kämpfte in Westindien gegen die Engländer. Er wurde dort fahnenflüchtig und floh in die USA. Im Jahr 1803 fand er in Elizabeth Patterson, Tochter eines Baltimorer Kaufmanns, seine 1. Ehefrau, die er ohne die Zustimmung seines Bruders des Kaisers Napoleon heiratete. Da Jérôme das Geld ausging, reiste er nach Frankreich zurück und suchte die Versöhnung mit seinem Bruder. Seine Frau durfte nicht mit einreisen, und musste nach England zurückkehren. Hier gebar sie ihren gemeinsamen Sohn, Jérôme Napoléon Bonaparte. Diese Ehe wurde später durch Napoléon annulliert.

Damit Jérôme standesgemäß heiraten konnte, wurde er 1807 durch Napoléon mit Katharina von Württemberg zwangsverheiratet. Sie war die Tochter von König Friedrich I. von Württemberg. Sie heirateten in Paris. Durch Katharina von Württemberg wurden ihm 3 Kinder geschenkt.



Jérôme und Katharina von Westphalen als König und Königin des Königreichs Westphalen

Im gleichen Jahr, nach dem „Tilsiter Frieden“, wurde Jérôme, auf Geheiss seines Bruders, König vom neu gegründeten Modellstaat, dem Königreich Westphalen. Als 23jähriger wurde er somit König und Herrscher von seines Bruders Gnaden. Durch seinen verschwenderischen Lebensstil wurde er vom Volksmund daher auch „König Lustigk“ genannt.

Als Kommandant des rechten Flügels der Grande Armée nahm Jérôme 1812 an Napoleons Russland-Feldzug teil. Als sich 1813 der Niedergang Napoleons abzeichnete, ging er ins Exil. Im Jahre 1815 kämpfte er nochmals, an Napoleons Seite, in der grossen Schlacht von Waterloo (auch Schlacht bei Belle-Alliance).

Ab 1816 lebte er als Fürst von Montfort in Österreich, Italien und der Schweiz. Der Titel wurde ihm durch seinen Schwiegervater, dem König von Württemberg, zuerkannt. 1848 als sein Neffe, Prinz Louis Napoléon, der spätere Napoléon III französischer Präsident wurde, ernannte er Jérôme zum Gouverneur des Invalidendoms. Im Kaiserreich Napoléon III wurde er 1850 zum Marschall von Frankreich, und 1852 Präsident des französischen Senats. Seinen Titel „kaiserlicher Prinz“ wurde vom Senat bestätigt.

Nach dem Tod Katharinas heiratete Jérôme in dritter Ehe am 19. Februar 1853 in Florenz Giustina Pecori-Suarez. Sie war die Witwe eines italienischen Adligen

Jérôme Bonaparte verstarb in Villegenis (Massy, Departement Essone), und wurde im Invalidendom in Paris beigesetzt.